

Kleinblumige Zinnien für Freilandschnitt attraktiv

Die Ergebnisse – kurzgefasst

Im Versuchsjahr 2012 wurden am LfULG in Dresden-Pillnitz 56 kleinblumige Zinniensorten auf ihre Anbaueignung für den Freilandschnitt untersucht. Auf den Ergebnissen aufbauend wurde 2013 ein ausgewähltes Sortiment von 16 Sorten wiederholt getestet.

Das am Markt befindliche Sortiment wird durch die 'Oklahoma'-Serie mit vier bis sieben Zentimeter großen Blumen und die 'Lilliput'-Serie mit kleineren, drei bis fünf Zentimeter großen Blumen und zarteren Stielen in verschiedenen Farben bestimmt. Im Anbauversuch lagen viele der Seriensorten in Ertrag, Stiellänge und Gesamteindruck als Schnittblume über dem Versuchsmittel und können für den Anbau empfohlen werden. Sehr gut schnitten auch diverse kleinblumige Zinnienmischungen sowie die Sorte 'Queenly Violet' ab. Tagetesblütige Sorten von *Zinnia haageana* und *Zinnia angustifolia* eignen sich ebenfalls für den Freilandschnitt. Empfehlenswerte Sorten wie 'Perserteppich' bzw. 'Persian Carpet' zeichneten sich in Dresden-Pillnitz durch hohe Erträge und gute bis sehr gute Qualität aus.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Zinnien sind als einjährige Schnittblume fest am Markt etabliert. Vor allem kleinblumige Formen sind für die floristische Kombination mit anderen Schnittblumen interessant. Welche kleinblumigen Sorten sind besonders anbauwürdig? Ist der Anbau in Sätzen interessant?

Ergebnisse im Detail

Während sich 2012 die Zinnien auf dem Pillnitzer Probefeld kräftig entwickelten, war die Witterung im Mai und Juni 2013 mit niedrigen Temperaturen und geringen Sonnenscheinstunden für die wärmeliebende Art im Freiland hinderlich. Mit Beginn in Woche 28 begann die Ernte 2013 etwa zwei Wochen später als im Vorjahr.

Der 2012 getestete zweite Satz entwickelte sich weniger dicht und kräftig. Die Pflanzen wirkten Ende August aber vitaler und gesünder als Satz 1. Der Ertrag setzte in Woche 31/32 ein. Es konnte zwei Wochen länger als bei Satz 1 geerntet werden. Größtenteils wurden bessere Stiellängen erzielt. Die Ertragszahlen waren aber durchschnittlich um 37 % niedriger als im ersten Anbausatz. Zinnien remontieren sehr gut, so dass sich ein Anbau in Sätzen erübrigen dürfte. Das Ergebnis zeigt aber, dass auch ein zeitlich späterer Beginn zu guten Qualitäten führt.

Als Empfehlungssortiment wurden die Sorten ermittelt, die in Ertrag, Stiellänge und Gesamteindruck gleich oder über dem Versuchsmittel lagen.

Kleinblumige Zinnien für Freilandschnitt attraktiv

Der Großteil der getesteten kleinblumigen Mischungen schnitt im Versuch sehr gut ab. Besonders positiv wurden hier vor allem die erzielten Stiellängen bei gleichmäßig hoher Qualität bewertet.

Charakteristisch für die 'Lilliput'-Serie sind sehr kleine Blumen (3 bis 5 cm) und eher zierliche Stiele. Der Pflanzenaufbau ist allgemein weniger kräftig. Der Großteil der Sorten blieb bei den vergleichsweise hohen Erträgen von bis zu 10 Stielen/Pflanze zu kurz. Drei 'Lilliput'-Einzelsorten und eine Sortenmischung zählen zum Empfehlungssortiment.

Die 'Oklahoma'-Sorten blühen mit deutlich größeren Blumen (4 bis 7 cm) in ebenfalls leuchtenden Farben und liefern schlanke Schnittstiele. Im Farbspektrum fiel 'Oklahoma Lachs' als neuer Farbton besonders auf und gefiel.

Außerordentlich kleinblumig zeigten sich auch die Sorten der 'Pompon'-Serie mit 4 cm großen Blumen. Der Füllungsgrad der Blumen war aber auch hier unterschiedlich stark ausgeprägt. Vor allem der erste Schnitt war zu kurz.

Die ebenfalls mit fünf Farben getestete 'Queeny'-Serie blieb in der Mehrzahl der Sorten in ihren Erträgen hinter dem Versuchsmittel zurück. Die Serie bietet aber Besonderheiten im Farbspektrum. 'Quenny Lime' blüht hellgrün, 'Queeny Red Lime' bringt einen neuen roten Farbton ins Sortiment. Die Sorte blüht altrosarot mit hellgrünen Akzenten auf den Zungenblüten bzw. in den Blumenmitten. Fünf Stiele pro Pflanze konnten jeweils geerntet werden, Stiellängen von 35 cm wurden erreicht. Die Blumen waren fünf bis sieben Zentimeter groß. 'Quenny Violet' mit 5 cm großen Blumen schnitt sehr gut ab und zählt zum Empfehlungssortiment.



Die Sorten von *Zinnia haageana* und *Zinnia angustifolia* verzweigten stark und schlossen schnell die Bestände. Sie erblühten in kräftigen Gelb-, Orange und Brauntönen, auch zweifarbig. Reine Farbsorten gibt es nicht. Die Stiele waren dünner und kürzer, das Laub deutlich kleiner als bei *Zinnia elegans*. Zum Teil wuchsen die Stiele aufliegend und verkrümmten dadurch. Der Anbau im Netz kann hier Abhilfe schaffen. Acht Sorten wurden im Versuch getestet. Gute Schnittqualitäten konnten von den Sorten 'Old Mexico', 'Persian Carpet' und 'Perserteppich' geerntet werden.

Zur Ernte müssen die Blumen voll ausgebildet und das Stielgewebe unter der Blume fest sein. Offene Staubgefäße sind ebenfalls ein gutes Indiz für die Erntereife. Ausgereift geerntet, halten die Zinnien beachtliche 9 Tage in Wasser, mit Blumenfrischhaltemittel im Durchschnitt einen Tag länger. Wird zu unreif geerntet, halten die Stiele lediglich vier Tage in Wasser, die Blumen knicken ab. Unreife Partien gehören zwingend in eine Blumenfrischhaltemittel-Lösung, damit sie ausreichend lange in der Vase stabil und aufrecht stehen.

Kleinblumige Zinnien für Freilandschnitt attraktiv

Tabelle: Ertragsparameter empfehlenswerter kleinblumiger Zinniensorten für den Freilandschnitt, LfULG Dresden-Pillnitz

	Satz 1 2012 (2013)			Satz 2 2012		
	Ertrag Stiele/Pfl.	Länge in cm	G	Ertrag Stiele/Pfl.	Länge in cm	G
'Old Mexico' (Weigelt)	13	32	6,3	7	38	6,6
'Perserteppich' (Chrestensen)	12	33	6,2	7	40	6,8
'Persian Carpet' (Sonnensaat)	11 (11)	34 (32)	6,4	-	-	-
'Perserteppich' (Benary)	13 (8)	35 (32)	6,6	9	39	6,9
Mittelwert Tagetesblütige (2012 Satz 1 n=8, Satz 2 n=6; 2013 n=2)	11 (9)	31 (32)	6,2 (6,3)	7	37	6,6
'Kobold mixture' (Muller)	8	37	7,2	5	41	7,3
'Liliput Prachtmischung' (Chrestensen)	10	36	7,2	6	38	6,8
'Lilliput Dunkelrosa' (Weigelt)	8 (11)	35 (35)	7,2	5	37	7,2
'Lilliput Purpur' (Weigelt)	8 (9)	34 (38)	7,2	5	41	6,7
'Lilliput Gem Purple' (Benary)	10 (11)	35 (33)	7,1	5	36	6,6
'Mischung' (Chrestensen)	9	37	7,1	4	41	7,5
'Mixture' (Muller)	7	40	7,6	3	39	7,4
'Oklahoma Gold' (Weigelt)	7	35	7,2	4	36	7,6
'Oklahoma Lachs' (Weigelt)	8	38	7,7	4	41	7,4
'Oklahoma Rosa' (Weigelt)	9	37	7,7	5	37	7,1
'Oklahoma Scharlach' (Sonnensaat)	7 (7)	36 (41)	7,3	4	38	6,8
'Oklahoma Scharlach' (Weigelt)	9	39	7,3	4	39	6,8
'Oklahoma Weiß' (Sonnensaat)	8	35	6,8	4	38	7,0
'Oklahoma Weiß' (Weigelt)	8	37	6,9	4	41	7,1
'Pumila Mix' (Graines Voltz)	8 (8)	40 (41)	7,5	4	41	7,2
'Queeny Violet' (Sonnensaat)	9 (9)	37 (37)	7,1	-	-	-
Mittelwert Zinnia elegans (2012 Satz 1 n=48, Satz 2 n=39; 2013 n=14)	8 (9)	34 (38)	6,8 (7,1)	5	38	7,0

Pfl. – Pflanze

G – Gesamteindruck der Schnittblume auf einer Skala von 1 bis 9 (1 - sehr schlecht, 9 - sehr gut)



Die Versuchsanlage 2012 am LfULG in Dresden-Pillnitz.

Kleinblumige Zinnien für Freilandschnitt attraktiv

Kultur- und Versuchshinweise

2012: 56 kleinblumige Sorten *Zinnia elegans*, *Zinnia haageana*, *Zinnia angustifolia*

2013: 16 ausgewählte Sorten aus den Vorjahrestestungen

- Aussaat Woche 16 im Gewächshaus bei 20 bis 22 °C, Pikieren in 8-cm-Jiffy-Stripes und Weiterkultur im Gewächshaus
- Pflanzung Kalenderwoche 20 mit 24 Pflanzen/m²
- 2012 Satz 2 Aussaat in Woche 24 und Vorkultur im Gewächshaus, Pflanzung ins Freiland in Woche 28 mit ebenfalls 24 Pflanzen/m²
- Vollsonniger Standort, sandiger Lehmboden
- Grunddüngung auf 15 g N/m² und zusätzlich einmalige flüssige Kopfdüngung Mitte Juni mit 0,1 % Ferty 3 (15:10:15)
- Bewässerung nach Bedarf
- Erntedurchgänge zweimal pro Woche, Schnitt der Erntestiele im aufgeblühten Stadium mit sichtbaren Staubgefäßen und festem Stängelgewebe unter den Blumen
- Haltbarkeitstestungen bei 20 °C und täglich 12 h Licht (300 bis 500 lx) in Wasser und mit Zusatz von Chrysal Clear Professional 3 (1%ig)